



## Themen

### Produktive Zusammenarbeit

Bilanz der Gremien und Arbeitsgruppen

Seite 4-5

### Schwerpunkt: Kammerwahl 2023

Ihre Stimme ist gefragt: Am 6. Dezember ist Kammerwahl. In unserem Schwerpunkt erhalten Sie alle wichtigen Informationen zur Wahl sowie eine Übersicht der eingereichten Listen mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten.

Seite 6-9

### Zum Tode von Gerd Wenzel

Nachruf auf eine prägende Persönlichkeit

Seite 10

### Fortbildungskalender

Auf einen Blick: Alle Fortbildungen der Ärztekammer Bremen

Seite 11

## Aktueller Tipp

### Fit durch die Weiterbildung

Der nächste Termin der Reihe „Fit durch die Weiterbildung Allgemeinmedizin“ widmet sich der Demenz und deren Diagnostik in der Hausarztpraxis. Zum Thema referieren Dr. Thomas Hilmer, Pia Seibert und Carmen Groninga. Die Teilnahme ist kostenlos (2 PKT). Eine Anmeldung ist erwünscht.

#### Termin:

22. November 2023, 15.30 – 17 Uhr

#### Ort:

Kassenärztliche Vereinigung Bremen

#### Infos und Anmeldung:

✉ fb@aekhb.de

🌐 www.aekhb.de

## Standpunkt

### Kammerwahl 2023 - Ihre Stimme ist wichtig



Im Dezember wird die neue Delegiertenversammlung, das Parlament der Ärztekammer Bremen, für die neue Legislaturperiode 2024 bis 2027 gewählt. Sie haben bis zum 6. Dezember 2023 die Gelegenheit, ihre Stimme per Briefwahl abzugeben.

Selbstverwaltung ist ein hohes Gut. Wir können zu den wesentlichen Aufgaben, Problemen und Fragen in der Gesundheitspolitik Stellung beziehen, mitentscheiden und was noch wichtiger ist – mitgestalten. Da werden wir immer wieder von den politisch Verantwortlichen gefragt und haben in der Vergangenheit, speziell vor der Bremer Bürgerschaftswahl in diesem Jahr, unsere Kompetenz auch bewiesen.

Wir haben uns dabei nicht nur zu den aktuellen gesundheitspolitischen Themen geäußert, sondern auch Lösungs- und Verbesserungsvorschläge bei den regionalen Problemen in Bremen und Bremerhaven eingebracht. Dies ist eine ganz entscheidende Aufgabe.

Wenn Sie auch manchmal vielleicht nicht mit den Entscheidungen der Ärztekammer einverstanden sind, so bietet sich Ihnen durch Ihre Stimmabgabe die Gelegenheit, Einfluss zu nehmen. Die Vielzahl der vor uns liegenden Probleme für die kommenden Jahre ist Ihnen bekannt. Eine Auswahl: Sicherstellung

der haus- und fachärztlichen Versorgung, Krankenhausreform, Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes, MVZ und Finanzinvestoren, MFA- und natürlich Ärzt:innenmangel und Pflegepersonalmangel.

Ferner möchte ich Sie ermuntern, sich in den Gremien der Ärztekammer zu engagieren, sei es in den diversen Ausschüssen, aber auch in den Arbeitsgruppen, als Prüfer:in oder in den Gremien des Versorgungswerkes. Die Tätigkeit in der Ärztekammer ist transparent und verlässlich.

Bei der Delegiertenversammlung steht ein Generationenwechsel bevor. Etliche vor allem ältere Delegierte kandidieren nicht wieder für die neue Legislaturperiode. Ich möchte mich an dieser Stelle bei all diesen ganz herzlich für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Expertise, aber auch für die zum Teil strittigen Diskussionen während der vergangenen Jahre bedanken.

Ich bitte Sie nochmals darum: Beteiligen Sie sich an der Wahl. Ihre Stimme ist wichtig. Sie persönlich können die Entscheidungsprozesse in der Gesundheitspolitik sowohl überregional, aber vor allem in Bremen und Bremerhaven beeinflussen und mitgestalten.

■ Dr. Johannes Grundmann  
Präsident



## Mit der Diagnose Krebs nicht alleine

### Spende für „Leben mit Krebs“ in Bremerhaven



Den Verein „Leben mit Krebs e. V.“ in Bremerhaven hat die Ärztekammer Bremen nun mit 2.000 Euro unterstützt. Seit über 30 Jahren bietet der Verein an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen eine psychosoziale Krebsnachsorge. Zu einem Austausch trafen sich Ende September Dr. Birgit Lorenz, Vorsitzende der Ärztekammer-Bezirksstelle Bremerhaven, Christel Lukaßen, 1. Vorsitzende des Vereins, sowie Anita Matthiessen, 2. Vorsitzende des Vereins.

Das Team der Beratungsstelle in Bremerhaven bietet kostenlos professionelle Informationen, Beratung und Unterstützung in der schwierigen Lebenssituation, die auf eine Krebsdiagnose folgt. „Bei einer Krebserkrankung sind nicht nur die Patienten selbst betroffen, sondern auch Familie, Freunde und das ganze Umfeld“, sagte Birgit Lorenz. „In meiner langjährigen hausärztlichen Tätigkeit in Bremerhaven habe ich Leben mit Krebs hier stets als kompetente und verlässliche Anlaufstelle kennen und schätzen gelernt.“

Das Angebot des Vereins umfasst auch ein umfangreiches Spektrum an Selbsthilfegruppen und Kursen wie Wassergymnastik und Pilates und verschiedenen Freizeitaktivitäten wie Malen zur Entspannung, Singen und Klönen, eine Wandergruppe. Ein Frauen- oder ein Männerfrühstück einmal pro Monat bietet den Betroffenen Abwechslung und die Gelegenheit zum Austausch. „Für die Betroffenen sind Aktivität, Entspannung und Austausch sehr wichtig, um gestärkt durch ihre Krebserkrankung und die Zeit danach zu kommen“, sagte Christel Lukaßen. „Die Spende der Ärztekammer hilft uns dabei, die Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.“

Die Ärztekammer Bremen unterstützt aus ihrem Spendenfonds regelmäßig Projekte in der Region. Den Fonds füllen Ärztinnen und Ärzte, die ihre Aufwandsentschädigungen für Prüfungen spenden. Der Spendenfonds wird für soziale Maßnahmen verwendet, die aus dem regulären Kammerhaushalt nicht finanziert werden dürfen.

## Deeskalation im Praxisalltag

### Frühes Handeln erspart späteren Ärger



Mit großem Erfolg startete im September das neue Seminar „Konflikt- und Deeskalationsmanagement für ambulante Einrichtungen“ bei der Ärztekammer. Seminarleiter Jens Klüver, Stationspflegeleitung am Klinikum Bremen-Ost in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, zeigte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an zwei Tagen, wie man mit Konflikten und eskalierenden Situationen im Praxisalltag umgeht.

Zu Beginn wurde durch gegenseitige Interviews klar, dass Aggression im Praxisalltag bereits seit längerem präsent ist und zunehmend an Brisanz gewinnt. In Gruppen arbeiteten die Teams zu den Ursachen für aggressives Verhalten heraus, dass neben persönlichen auch räumlich-organisatorische Faktoren eine Rolle spielen und zur Vermeidung eskalierender Situationen genutzt werden können. Jens Klüver vermittelte Grundlagenwissen wie die Stresstheorie und Methoden, Stress zu reduzieren. Anhand des Eskalationsmodells nach Breakwell erarbeiteten die Teams effektive Maßnahmen in den verschiedenen Eskalationsphasen. „Frühes Handeln bei offensichtlich unruhigen, nervösen und gereizten Patientin-

nen und Patienten erspart späteren Ärger und härtere Interventionen“, sagte Jens Klüver.

Hier kommt auch die Gestaltung der Praxisräume ins Spiel: Durchdachte Wartezeiten mit Unterhaltungsmöglichkeiten könnten stressige Situationen entschärfen oder sogar verhindern, so Klüver. Der ökonomische Druck und der Zeitaufwand in der täglichen Arbeit verhindern allerdings oft die Umsetzung der Ideen. Umso wichtiger ist die deeskalierende Kommunikation: Jens Klüver brachte den Teilnehmenden mögliche Kommunikationsfehler und -fallen anschaulich nahe. In Rollenspielen wendeten sie das theoretisch Gelernte praktisch an und analysierten die Simulationen gemeinsam auf gute und weniger gute Elemente. Jens Klüvers Fazit: „Eine wirklich lebhafteste Veranstaltung mit tollen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!“

Das Seminar „Konflikt- und Deeskalationsmanagement für ambulante Einrichtungen“ findet wieder am 8. und 9. März 2024 im Veranstaltungszentrum der Ärztekammer statt. Die Fortbildung richtet sich speziell an ambulante Praxisteams. Sie kostet für MFA 190 Euro und 290 Euro für Ärzt:innen (18 PKT).

#### Weitere Information und Anmeldung

Dr. Antje Marcy  
Friederike Backhaus  
✉ fb@aekhb.de  
🌐 [www.aekhb.de](http://www.aekhb.de)

# Klima und Gesundheit schützen – Mein Beitrag

von Dr. med. Elisabeth Holthaus-Hesse,  
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe



## Wussten Sie eigentlich?

Ein Sommer mit Extremwetterereignissen vor allem in Südeuropa ist zu Ende. Die Monate Juli und September waren auch in Deutschland die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881. Unstrittig ist, dass diese Entwicklung die Folge des menschengemachten Klimawandels ist.

Ins öffentliche Bewusstsein eingedrungen ist sicher, dass Hitzeperioden für ältere Menschen und Kranke gefährlich sind und mit erhöhter Morbidität und Mortalität einhergehen. Dass aber auch Schwangere, Neugeborene und Kleinkinder aufgrund ihrer eingeschränkten Anpassungsmöglichkeiten dem Risiko einer höheren Sterblichkeit ausgesetzt sind, haben erst neuere Untersuchungen ergeben. Unter anderem wurde darüber im Februar 2023 in der Monatszeitschrift für Kinderheilkunde berichtet.

Außerdem beeinflussen zunehmende Hitzeperioden und die Feinstaubbelastung aus Verbrennung fossiler Energieträger und Waldbränden die Schwangerschaft und führen besonders im drit-



ten Trimenon zu vermehrter Frühgeburtlichkeit und zur Wachstumsrestriktion. Eine 2020 im JAMA publizierte amerikanische Metaanalyse aus zahlreichen Studien zur Auswirkung von Hitze und Feinstaubbelastung auf den Schwangerschaftsverlauf beschreibt die Zunahme von Frühgeburten um etwa 15 Prozent, die Verringerung des Geburtsgewichts um etwa 30 Prozent und einen Anstieg von Totgeburten um bis zu 14,5 Prozent.

Im Juli 2023 wurde eine deutsche Untersuchung publiziert, wonach Hitzeperioden von über drei Tagen vor allem in der 34. bis 37. Schwangerschaftswoche den Gefäßwiderstand der A. uterina erhöhen, was zu einer Risikoerhöhung für Frühgeburtlichkeit führt.

Da es zu erwarten ist, dass in den kommenden Jahren die Hitzeperioden weiter zunehmen, sollten wir uns schon heute über den nächsten Sommer Gedanken machen, um dann durch entsprechende Beratung unserer Patient:innen Vorsorge zu betreiben.

Wünschenswert wäre darüber hinaus ein fächerübergreifender Austausch über zu ergreifende Maßnahmen in den Praxen und Kliniken.

## Mit kleinen Maßnahmen viel erreichen

Infotag zum Klimaschutz im Krankenhaus am 7. November

Am 7. November 2023 findet ein Infotag zum Klimaschutz im Krankenhaus statt. Initiiert ist der Infotag von der AG Klimafreundliches Gesundheitswesen der Ärztekammer Bremen. Für ein kurzes Impulsreferat konnte Frank Dzukowski, Leiter Vorstands-Stabsstelle Nachhaltigkeit und Klimamanagement im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, gewonnen werden. Er spricht über strategische und operative Nachhaltigkeit am Beispiel des UKE.

Im Anschluss stellen Ärzt:innen und Mitarbeitende aus verschiedenen Bremer Kliniken kleinere und größere Projekte vor: Von der

Rückgewinnung von Narkosegasen über die Gründung einer Nachhaltigkeits-AG bis hin zum Weg zur Klimamanagerin der Klinik. Mattis Keil von der Uni Bremen spricht zudem über Möglichkeiten des CO<sub>2</sub>-Monitorings im Krankenhaus. Der Infotag soll zeigen, dass man auch mit kleinen Maßnahmen schon viel für den Klimaschutz erreichen kann.

Der Infotag zum Klimaschutz im Krankenhaus findet statt am 7. November 2023, von 18 bis 20.30 Uhr im Veranstaltungszentrum der Ärztekammer, Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen.

### Kontakt

Bettina Cibulski  
☎ 0421/3404-232  
✉ [bettina.cibulski@aekeh.de](mailto:bettina.cibulski@aekeh.de)

## Bilanz der Gremien und Arbeitsgruppen

Die Wahlperiode 2019-2023 geht in den Endspurt: Am 6. Dezember 2023 ist Kammerwahl. Anfang 2024 werden die Gremien und Ausschüsse der Ärztekammer neu besetzt. Zeit, um Bilanz zu ziehen und auf die Arbeit der Gremien zu schauen. In den oft arbeitsreichen Sitzungen der Pflichtausschüsse spielten Ehrenamt und Hauptamt gut zusammen. Als produktiv und wertvoll erwies sich auch die Arbeit in Arbeitsgruppen, die die Delegiertenversammlung zu verschiedenen Themen einsetzte.

### Ausschuss Ärztliche Weiterbildung

Bevor ein Arzt oder eine Ärztin eine Prüfung zur Anerkennung ablegen kann, muss der Ausschuss „Ärztliche Weiterbildung“ über das Anliegen entscheiden. Ihm gehören fünf Ärztinnen und acht Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen an. Pro Jahr tagt der Ausschuss unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Herget-Rosenthal etwa acht bis neun Mal und berät insgesamt über mehr als 500 Anträge. Die Sitzungen sind eng getaktet: Zunächst befasst sich der Ausschuss mit den Anträgen der Kammermitglieder auf Anerkennung von Gebiets-, Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen. Im zweiten großen Block geht es um Fragen zur Anerkennung ausländischer Weiterbildungszeiten oder individuelle Fragen zur ärztlichen Weiterbildung. Im dritten Teil der Sitzung beraten die Mitglieder die Anträge zur Erteilung oder Verlängerung

einer Befugnis oder zur Zulassung einer Weiterbildungsstätte und geben eine Beschlussempfehlung für den Vorstand.

Eine besondere Herausforderung stellte in der vergangenen Wahlperiode der Übergang von der Weiterbildungsordnung (WBO) 2005 zur WBO 2020 dar. Waren in der WBO 2005 vorgegebene Zahlen und Zeiten abzuleisten, liegt der Fokus der WBO 2020 verstärkt auf dem strukturierten Erwerb von Kompetenzen. Um welche Kompetenzen es dabei im Einzelnen geht, ist in der WBO 2020 sehr kleinteilig dargestellt. Die Ausschussmitglieder mussten sich in der Übergangszeit mit Anträgen für beide WBO auseinandersetzen und immer den Überblick behalten, welche Maßstäbe bei welchem Antrag anzulegen waren.

### Beschwerdeausschuss

Die Ärztekammer Bremen ist eine der wenigen Ärztekammern mit einem ehrenamtlichen Ausschuss, der sich ausschließlich mit Patientenbeschwerden befasst. Die zehn Ärztinnen und Ärzte aus unterschiedlichen Fachrichtungen trafen sich in der vergangenen Wahlperiode pro Jahr etwa fünf Mal und berieten jährlich 70 bis 80 Beschwerden. Leiter des Ausschusses ist seit vielen Jahren Dr. Jörg Gröticke.

Die Themen in der vergangenen Wahlperiode waren wie immer vielfältig: So klagten Patienten, dass sie als „Notfall“ nicht behandelt wurden oder dass sie trotz eines Termins lange Wartezeiten in Kauf nehmen mussten. Patien-

ten beschwerten sich über fehlende Zeit und Erklärungen des Arztes, aber auch Fehldiagnosen werden vorgetragen. Sehr häufig führen Kommunikationsprobleme dazu, dass sich Patientinnen und Patienten nicht verstanden fühlen. Bei etwa 15 Prozent der Beschwerden stehen privatärztliche Rechnungen im Fokus: Dies können Rechnungen für sogenannte Igel-Leistungen sein, Patienten - oder ihre Krankenkassenversicherungen - bemängeln aber auch GOÄ-Rechnungen von Klinikärzten. Jede Beschwerde wurde aus unterschiedlichen Perspektiven ausführlich diskutiert – lebhaft, intensiv und gelegentlich konträr. Am Ende stand fast immer Einigkeit bei der Bewertung einer Beschwerde.

### Finanzausschuss

Transparenz steht bei der Ärztekammer an erster Stelle – das gilt insbesondere bei den Finanzen. Denn die Ärztekammer finanziert sich ausschließlich aus eigener Kraft und überwiegend aus den Beiträgen ihrer Mitglieder. Eine wichtige Kontrollfunktion nimmt dabei der Finanzausschuss wahr. Er besteht aus einer Ärztin und sieben Ärzten und kommt regelhaft zwei Mal im Jahr zusammen. Sie beraten über den von der Geschäftsführung vorbereiteten

Haushaltsplan für das Folgejahr, die Jahresabschlüsse der Ärztekammer sowie die Festsetzung des Kammerbeitrages. Auf dieser Grundlage spricht der Finanzausschuss der Delegiertenversammlung Beschlussempfehlungen zu Haushaltsplan, Jahresabschluss, Verteilung der Rücklagen und Entlastung des Vorstandes aus. Der langjährige Vorsitzende Dr. Ernst-Gerhard Mahlmann aus Bremerhaven berichtet dazu in der Delegiertenversammlung.

Besonders aufmerksam schaut der Ausschuss auf die vorgelegten Zahlen, wenn für ein Jahr größere Ausgaben geplant werden. Das traf vor allem auf den 126. Deutsche Ärztetag 2022 in Bremen zu, der durch langfristig gebildete Rücklagen finanziell auf sicheren Füßen stand. Ein großer Posten entfiel auch auf die Umstellung der IT der Ärztekammer auf eine moderne

und effiziente Struktur. Die Corona-Pandemie sorgte dafür, dass die Einnahmen durch Fortbildungen und Prüfungen schwerer zu kalkulieren waren. Für die Jahre 2019 bis 2023 konnte der Finanzausschuss der Ärztekammer dennoch eine kontinuierlich solide Haushaltsführung und einen sensiblen Umgang mit den Beiträgen der Mitglieder bescheinigen.

## Arbeitsgruppen

### Reform der Notfallversorgung

2020 hat eine Arbeitsgruppe aus zwölf Ärztinnen und Ärzten aus dem ambulanten und dem stationären Sektor Vorschläge erarbeitet, wie die in Bremen bislang weitgehend getrennt organisierten Bereiche der ambulanten, stationären und rettungsdienstlichen Notfallversorgung zu einem integrierten System verzahnt werden können. Roter Faden bei den Überlegungen war die Idee eines einheitlichen Zugangs zur Notfallversorgung, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

Die Arbeitsgruppe formulierte dazu sechs Forderungen, die unter anderem einen einheitlichen Zugang durch eine einheitliche Rufnummer bei einer zentralen Abfragestelle und eine qualifizierte Ersteinschätzung durch geschultes nichtärztliches Personal vorsehen. Alle Strukturen der Notfallversorgung – Notaufnahmen der Kliniken, Arztpraxen, Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Rettungsdienst – müssten miteinander vernetzt werden. Das Arbeitspapier wurde der KV und der Krankenhausgesellschaft präsentiert und der Gesundheitsssenatorin vorgelegt.

### Finanzinvestoren im Gesundheitswesen

Seit längerem ist im Gesundheitswesen eine fortschreitende Kommerzialisierung zu beobachten, und auch der Einfluss von Private-Equity-Finanzinvestoren nimmt zu. Eine Arbeitsgruppe der Delegiertenversammlung aus fünf Ärzten und einer Ärztin aus dem ambulanten und stationären Sektor hatte beraten, wie man dieser Entwicklung begegnen kann, und im September 2021 in einem Ergebnispapier einige Vorschläge für Transparenzvorschriften zur Regulierung an den Gesetzgeber formuliert.

So befürwortete die Arbeitsgruppe beispielsweise ein Transparenzregister, das die Beteiligungsverhältnisse in den an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden MVZ abbildet. Wohl wissend, dass die die Ärzteschaft hier nur wenig Einfluss hat, da solche Beschränkungen bundespolitisch geregelt werden müssten, befanden die Delegierten, dass es im Interesse

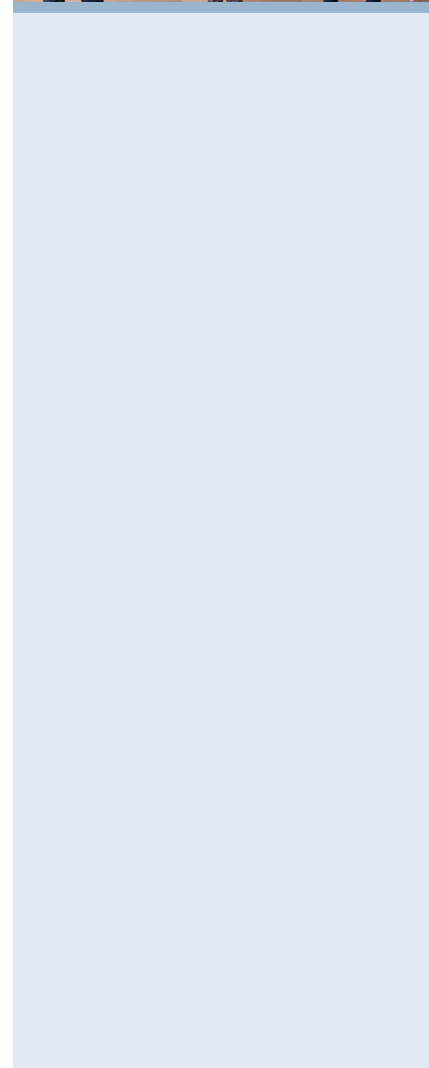
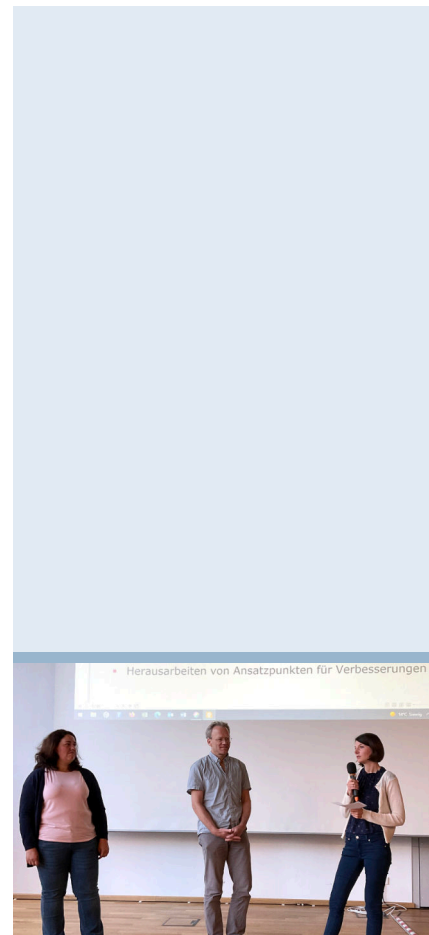
der Ärzteschaft sei, auf Missstände im Gesundheitswesen hinzuweisen und den Finger in die Wunde zu legen. Das Arbeitspapier sollte ein politisches Bewusstsein für die Sorgen der Ärzteschaft im Hinblick auf Investoren im Gesundheitswesen schaffen.

### Klimafreundliches Gesundheitswesen

Ebenfalls tolle Ergebnisse brachte auch die Arbeitsgruppe „Klimafreundliches Gesundheitswesen“ zustande. Zunächst entwickelten die zehn Ärztinnen und Ärzte Ideen für die klimafreundliche Umgestaltung von Bremer Krankenhäusern und Praxen wie auch für übergeordnete Maßnahmen. Für eine Bestandsaufnahme wurde über die KV ein Fragebogen verschickt, um bestehende Klimaschutzmaßnahmen und Wünsche der Ärztinnen und Ärzte an die KV und die Ärztekammer zu erfahren. Der Rücklauf war sehr gut und zeigte, dass viele Praxen sich schon aktiv für den Klimaschutz einsetzen.

Im November 2022 veranstaltete die Ärztekammer in Kooperation mit der KV Bremen einen gut besuchten Infotag zum Klimaschutz im Gesundheitswesen – initiiert und geplant von der AG. Ziel: Ärztinnen und Ärzte und Praxisteams aus dem ambulanten Bereich für den Zusammenhang zwischen Klima und Gesundheit zu sensibilisieren. Die Arbeitsgruppe regte zudem eine vierteilige Fortbildungsreihe zum Thema Klima und Gesundheit an, die sich 2022 mit verschiedenen Aspekten des Klimaschutzes im Gesundheitswesen auseinandersetzte. Die Resonanz war allerdings eher verhalten, so dass zwei der vier geplanten Termine abgesagt werden mussten.

Für Kontext lieferten die Mitglieder der Arbeitsgruppe unter dem Titel „Wussten Sie eigentlich?“ regelmäßig Beiträge zu aktuellen Studien zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit oder praktische Klimatipps für den ärztlichen Alltag. Am 7. November 2023 steht zudem nun noch der Infotag Klimaschutz für Kliniken an, bei dem Ärzt:innen und Mitarbeitende aus verschiedenen Bremer Kliniken kleinere und größere Projekte aus ihren Häusern vorstellen.



# Ärzttekammerwahl 2023

## Wahlbekanntmachung

Am 6. Dezember 2023 findet die Wahl der Delegiertenversammlung der Ärztekammer Bremen statt.

Wahlberechtigt sind alle Kammerangehörigen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind und nicht durch richterliche oder berufsrichterliche Entscheidung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Ausgeschlossen sind auch diejenigen, für die zur Besorgung aller Angelegenheiten eine Betreuungsperson nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist.

Das Wählerverzeichnis wird von Amts wegen angelegt; eines Antrages bedarf es nicht. Das Wählerverzeichnis hat vom 26. Oktober 2023 bis 2. November 2023 zur Einsicht der Kammerangehörigen bei der Ärztekammer Bremen öffentlich ausgelegt. Mit dem Stand vom 18. Oktober 2023 wies das Wählerverzeichnis 4879 Eintragungen für den Wahlbereich (Stadt) Bremen und 879 Eintragungen für den Wahlbereich (Stadt) Bremerhaven aus. Daraus ergibt sich nach § 3 Wahlordnung, dass voraussichtlich

- im Wahlbereich (Stadt) Bremen  
25 Delegierte
- im Wahlbereich (Stadt) Bremerhaven  
5 Delegierte

zu wählen sind.

Die Wahl wird in der Form einer brieflichen Abstimmung (Briefwahl) durchgeführt.

Die Wahl findet nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit getrennten Wahlvorschlägen für die Wahlbereiche Bremen und Bremerhaven statt. Wahlvorschläge können als Listenwahlvorschläge mit fester Reihenfolge der Bewerber oder als Einzelwahlvorschläge eingereicht werden. Die Delegiertensitze werden auf die einzelnen Wahlvorschläge im Verhältnis der auf sie im Wahlbereich entfallenden Stimmen verteilt (Näheres vgl. § 23 der Wahlordnung).

Ist in einem Wahlbereich mehr als ein gültiger Wahlvorschlag eingegangen, hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme. Demzufolge kann er nur einen Listenwahlvorschlag (in dem dafür vorgesehenen Kreis) oder einen Einzelwahlvorschlag ankreuzen. Sind mehrere Wahlvorschläge angekreuzt, ist die Stimme

ungültig. Ist jedoch in einem Wahlbereich nur **ein** gültiger Wahlvorschlag eingegangen (relative Mehrheitswahl), hat jeder Wahlberechtigte so viele Stimmen, wie in diesem Wahlbereich Delegierte zu wählen sind.

Die Stimme ist ferner ungültig, wenn:

- der Stimmzettel einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthält,
- der Stimmzettel nicht amtlich hergestellt worden ist,
- dem Wahlbrief kein Wahlumschlag beige-fügt ist,
- weder der Wahlbriefumschlag noch der Wahlumschlag verschlossen (zugeklebt!) ist,
- kein amtlicher Wahlumschlag benutzt worden ist,
- der Wille des Wählers oder der Wählerin nicht zweifelsfrei erkennbar ist.

Die zugelassenen Wahlvorschläge können von den Kammerangehörigen bei der Ärztekammer Bremen, Schwachhauser Heerstraße 30, Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 14 Uhr eingesehen werden.

Die Wahlunterlagen gehen Ihnen in der zweiten Novemberhälfte zu. Wie im Einzelnen mit dem Stimmzettel, dem Wahlumschlag und dem Wahlbrief zu verfahren ist, ergibt sich aus den Aufdrucken auf dem Wahlumschlag (rot) und dem Wahlbrief (grün).

Der zugeklebte Wahlbrief muss spätestens am 6. Dezember 2023, 18 Uhr, beim Wahlleiter in der Ärztekammer Bremen, Schwachhauser Heerstraße 30, eingegangen sein. Wahlbriefe, die später eingehen, bleiben unberücksichtigt.

- Bremen, den 1. November 2023  
Der Wahlleiter

### Privatadresse aktuell?

Gemäß Wahlordnung müssen wir die Wahlunterlagen an Ihre Privatadresse verschicken. Liegt uns die aktuelle vor? Wenn nicht, teilen Sie sie uns bitte schnellstmöglich mit. Am einfachsten geht das über das Mitgliederportal - dort können Sie die Daten selbst ändern - oder sonst per E-Mail an: ✉ [mw@aekhb.de](mailto:mw@aekhb.de)



## Kammerwahl:

# Alles, was Sie wissen müssen

Ihre Stimme ist gefragt: Am 6. Dezember 2023 ist Kammerwahl. Wählen Sie Ihre Delegiertenversammlung und gestalten Sie ärztliche Berufspolitik mit. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen zur Wahl sowie eine Übersicht aller Listen mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten.

## Wählen heißt mitbestimmen

### Aufruf zur Wahl der Delegiertenversammlung

Alle vier Jahre entscheiden die Ärztinnen und Ärzte im Land Bremen durch Ausübung des Wahlrechts über die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung, dem höchsten Beschlussorgan der Ärztekammer Bremen.

Im Heilberufsgesetz sind die Aufgaben der Ärztekammer im Einzelnen festgelegt. Danach gehören zu den Hauptaufgaben der Delegiertenversammlung:

- die Wahl des Vorstandes,
- die Festlegung der Satzung, der Geschäfts-, der Berufs-, der Weiterbildungs- und der Fortbildungsordnung,
- die Festlegung der Satzung für das Versorgungswerk
- die Feststellung des Haushaltsplans
- Besetzung der Ausschüsse
- Einsetzen von projektbezogenen Arbeitsgruppen

#### Warum soll ich wählen?

Die Beschlüsse der Delegiertenversammlung gelten für alle Mitglieder der Ärztekammer Bremen. Sie berühren daher auch Ihre Interessen unmittelbar. Deshalb: Beteiligen

Sie sich! Eine hohe Wahlbeteiligung demonstriert das Interesse der Ärzteschaft an ihrer Berufsvertretung.

#### Wie kann ich wählen?

Die Wahl zur Delegiertenversammlung ist eine Briefwahl. Sie können sich also leicht an der Wahl beteiligen. Die Wahlunterlagen gehen Ihnen gemäß Wahlordnung an Ihre Wohnanschrift zu.

#### Bis wann muss ich wählen?

Bitte beteiligen Sie sich an der Wahl und sorgen Sie dafür, dass Ihr Stimmzettel spätestens bis Mittwoch, den 6. Dezember 2023 um 18 Uhr, in der Ärztekammer Bremen, Schwachhauser Heerstraße 30, 28209 Bremen (nicht in der Bezirksstelle Bremerhaven!), eingegangen ist. Wahlbriefe, die nach dem 6. Dezember 2023 nach 18 Uhr in der Ärztekammer Bremen eingehen, dürfen bei der Wahl nicht mehr berücksichtigt werden. Diese Stimmen sind für die Auszählung verloren!



### Wahlvorschläge stellen sich vor

**In einer Sonderveröffentlichung zur Ärztekammerwahl 2023 stellen sich die Listen mit ihren Wahlzielen vor. Die gedruckte Broschüre erhalten alle Ärztekammermitglieder in den nächsten Tagen per Post.**

**Wir bitten um freundliche Beachtung!**

Kammerwahl:**Übersicht der eingereichten Wahlvorschläge**

Diese Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich um einen Sitz in der Delegiertenversammlung für die Wahl am 6. Dezember 2023. Die Nummernfolge richtet sich „nach der Reihenfolge nach der alphabetischen Reihenfolge der Familiennamen der Bewerber von Einzelwahlvorschlägen und den Anfangsbuchstaben der Kurzbezeichnung von Listenwahlvorschlägen“ (§ 14, Abs. 2 der Wahlordnung). Die Kurzbezeichnung findet sich in Klammern hinter dem Listennamen. Die Wahlvorschläge sind derzeit noch vorläufig. Über die endgültige Zulassung entscheidet der Wahlausschuss am 1. November 2023.

**Wahlbereich****BREMEN****1****Liste angestellter Ärztinnen & Ärzte – Marburger Bund****(Angestellte Ärztinnen & Ärzte)**

Christina Hillebrecht, Internistin u. Rheumatologin  
 Dr. Jörg Gröticke, Internist u. Hämatologe u. Onkologe  
 Katrin Rautenberg, Psychiaterin u. Psychotherapeutin  
 Stefan Ostmeier, Anästhesist  
 Dr. Jörn-Tryggve Günther, Anästhesist  
 Pauline Wirtz, Internistin  
 Dr. Martin Rothe, Anästhesist  
 Tobias Saße, Anästhesist  
 Dr. Manfred Kölsch, Anästhesist  
 Jörn Sannemann, Chirurg  
 Florian Altschäffl, Anästhesist  
 Verena Fleischer, Anästhesistin

**2****Bremer Hausärztinnen und Hausärzte (Bremer Hausärzt\*innen)**

Dr. Lara Serowinski, Allgemeinärztin  
 Dr. Karin Breitenstein, Allgemeinärztin  
 Dr. Swantje Wellendorf, Allgemeinärztin  
 Christiane Schlichting, Allgemeinärztin  
 Dr. Eva-Maria Könnecke, Internistin  
 Holger Schelp, Allgemeinarzt  
 Dr. Gabriel Rogalli, Allgemeinarzt  
 Dr. Hans-Michael Mühlenfeld, Allgemeinarzt  
 Dr. Said Ferdowsy, Allgemeinarzt  
 Dr. Monika Brase, Allgemeinärztin  
 Christian Struwe, Allgemeinarzt  
 Meike Wagner, Allgemeinärztin  
 Dr. Anette Klíngenberg, Allgemeinärztin  
 Dr. Alexander Coutelle, Allgemeinarzt  
 Dr. Jan Neumann, Allgemeinarzt

**3****Die Bremer Ärztegemeinschaft (Gemeinsam stark)**

Bettina Rakowitz, Anästhesistin  
 Dr. Jens Rasmussen, Orthopäde u. Unfallchirurg  
 Dr. Markus Henschel, Radiologe  
 Constanze Hägermann, Orthopädin u. Unfallchirurgin  
 Dr. Tim Hülskamp, Urologe  
 Dr. Knut W. Spieker, Internist u. Endokrinologe u. Diabetologe  
 Ilka Brockmüller, Psychiaterin u. Psychotherapeutin  
 Dr. Thomas Jehle, Augenarzt  
 Dr. Stefanie Kamke, Frauenärztin  
 Dr. Jan Homoth, Hals-Nasen-Ohren-Arzt  
 Dr. Norbert Czech, Nuklearmediziner  
 Dr. Marcus Berkefeld, Internist u. Pneumologe  
 Dr. Jörg Hermann, Hautarzt

**4****Hippokratischer Eid Bremen (Hippokratischer Eid)**

Dr. Jürgen Borchert, Allgemeinarzt  
 Dr. Chresten Godt, Psychiater u. Psychotherapeut  
 Dr. Jürgen Lemke, Psychiater u. Psychotherapeut  
 Julien Dufayet, Internist

**5****Junge Medizin (Junge Medizin)**

Sonja Pieper, Anästhesistin  
 Muhammed Ahmet Aydogan, Arzt  
 Henrik Beckschulze, Anästhesist



6

### Liste Integrative Medizin (LIMed Bremen)

Dr. Christina Brauer-Peters, Allgemeinärztin  
 Dr. Jürgen Fischer-Thalacker, Frauenarzt  
 Thomas Schönecker, Psychiater u. Psychotherapeut  
 Jürgen Mücher, Arzt  
 Oliver Borrmann, Allgemeinarzt  
 Dr. Katja Conradi, Ärztin

7

### B - IN - B Bremen IN Bewegung (Liste Innovative Notfallversorgung)

Dr. Frank Wösten, Internist  
 Alexandra Scherg, Internistin  
 Dr. Klaus Peter Hermes, Anästhesist  
 Dr. Martin Lewandowski, Chirurg

## Wahlbereich

# BREMERHAVEN

1

### Neue Liste Bremerhaven (Bremerhavener Liste)

Dr. Jan Helge Kurschel, Allgemeinarzt  
 Dr. Thomas Brin, Chirurg  
 PD Dr. Timm Kirchhoff, Radiologe  
 Dr. Klaus Reichstein, Chirurg  
 Dr. Wilhelm Kröncke, Augenarzt

3

### Liste angestellter Ärztinnen und Ärzte - Marburger Bund (Marburger Bund Bremerhaven)

Jörg Fierlings, Anästhesist  
 Achilles Nitzsche, Internist  
 PD Dr. Oliver Radke, Anästhesist  
 Georgios Sinos, Internist u. Kardiologe  
 Dr. Marie Bonanni, Ärztin  
 Dr. Lisa Clüver, Internistin  
 Kirsten Ludwigs, Anästhesistin  
 Ronny Möckel, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen  
 Dr. Holger Baaske, Kinder- u. Jugendarzt  
 PD Dr. Jörg Ebmeyer, Hals-Nasen-Ohren-Arzt

8

### Die Neue Hausarztliste (Neue Hausarztliste)

Dr. Martina Laack, Kinder- und Jugendärztin  
 Dr. Iris van de Loo, Internistin u. Endokrinologin u. Diabetologin  
 Dr. Arkan Jama, Allgemeinarzt  
 Dr. Maya Trapp, Allgemeinärztin  
 Dr. Jan Völker, Internist  
 Dr. Ulrike-Christiane von Rolbicki, Allgemeinärztin  
 Dr. Claudia Karsten, Kinder- und Jugendärztin  
 Georg Kückelmann, Internist  
 Dr. Katrin Völker, Allgemeinärztin  
 Dr. Dr. Johannes Botzenhardt, Allgemeinarzt  
 Dr. Bettina Ifflaender, Internistin  
 Dr. Torsten Spranger, Kinder- und Jugendarzt  
 Gisela Velde-Gestrich, Allgemeinärztin  
 Dr. Johannes Grundmann, Internist  
 Dr. Stefan Trapp, Kinder- und Jugendarzt  
 Dr. Gerd Praetorius, Internist  
 Dr. Melanie Klopsch, Kinder- und Jugendärztin  
 Christian Wagner, Kinder- und Jugendarzt  
 Dr. Thomas Liebsch, Allgemeinarzt  
 Dr. Heiner Eitmann, Internist

9

### Psychotherapeutisch tätige Ärzt\*innen (Psychotherapeutisch tätige Ärzt\*innen)

Dr. Elke Spahn, Allgemeinärztin  
 Dr. Dr. Peter Bagus, Psychosomatiker u. Psychotherapeut  
 Dr. Paula Roth, Psychosomatikerin u. Psychotherapeutin  
 Dr. Friedrich Haun, Kinder- u. Jugendpsychiater u.  
 -psychotherapeut  
 Dr. Anja Khalil, Psychosomatikerin u. Psychotherapeutin  
 Dr. Christoph Licher, Psychiater u. Psychotherapeut  
 Dr. Henrike Schreiber, Allgemeinärztin  
 Christian Warrlich, Psychosomatiker u. Psychotherapeut  
 Dr. Mura Kastendieck, Frauenärztin  
 Dr. Karsten Münch, Psychosomatiker u. Psychotherapeut

2

### Hippokratischer Eid Bremerhaven (Hippokratischer Eid Bremerhaven)

Dr. Volker Meyer, Hautarzt  
 Birgit Goetze, Allgemeinärztin  
 Dr. Iris Eggeling, Radiologin

Die zugelassenen Wahlvorschläge  
 finden Sie ab 3. November 2023  
 auf unserer Internetseite unter:  
[www.aekhb.de](http://www.aekhb.de)



## Zum Tode von Gerd Wenzel

Zweimal bin ich Gerd Wenzel nachgefolgt: 2005 als Hauptgeschäftsführerin der Ärztekammer Bremen, 2022 dann als Vorsitzende des Vereins zur medizinischen Versorgung Obdachloser im Land Bremen e. V. Beide Male waren es große Fußstapfen, in die ich hineintreten musste.

Gerd Wenzel hat die Ärztekammer Bremen – gemeinsam mit der charismatischen Präsidentin Dr. Ursula Auerswald - von 1996 bis 2005 maßgeblich geprägt. Er übernahm die Geschäftsführung nach einer für die Ärztekammer turbulenten Phase und schuf in kurzer Zeit moderne und tragfähige Strukturen. Zugute kam ihm dabei seine fundierte Verwaltungserfahrung, die er während seiner langjährigen Tätigkeit im Sozial- und Gesundheitsressort in Bremen gewonnen hatte.

Aber er war kein Bürokrat, sondern ein Gestalter: Er leistete Aufbauarbeit bei der Gründung des Vereins zur medizinischen Versorgung Obdachloser im Land Bremen, kurz: mVO – ein gemeinsames Projekt der Ärztekammer, des Gesundheitsamts und des Vereins für Innere Mission in Bremen. Auch die bundesweit einzigartige und überaus erfolgreiche „Unabhängige Patientenberatung Bremen“ hat er maßgeblich mit ins Leben gerufen. Sie wurde leider 2017 aufgelöst.

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand 2005 profitierten zahlreiche Vereine und Institutionen in Bremen weiterhin von seinem herausragenden ehrenamtlichen Engagement und seinem Erfahrungsschatz. Auch dem mVO blieb er treu, zunächst als Vorstandsmitglied, ab 2016 dann als Vorsitzender des Vereins. Die Gründung der Stiftung Medizin für obdachlose Menschen (MoM), die den mVO finanziell absichert, war seine Idee und er erledigte auch selbst die mühsame bürokratische Arbeit, um die Stiftung ins Leben zu rufen. 2022 zog er sich aus der Arbeit des mVO und der Stiftung MoM zurück und ich bin sehr gerne seiner Bitte gefolgt, ihm auch bei dieser Tätigkeit nachzufolgen.

Gerd Wenzel war ein freundlicher, immer positiv gestimmter Mensch. Er hatte nicht nur klare sozialpolitische Vorstellungen, sondern hat persönlich sehr viel dazu getan, dass diese Vorstellungen in der Realität wirksam wurden. Am 21. September 2023 ist Gerd Wenzel im Alter von 80 Jahren gestorben. Sein Optimismus, seine Empathie und seine Beharrlichkeit, mit der er seine sozialpolitischen Ideen verfolgt und in konkrete Projekte umgesetzt hat, werden uns fehlen.

■ Dr. Heike Delbanco  
Hauptgeschäftsführerin der Ärztekammer



# Veranstaltungsinformationen

## Akademie für Fortbildung

### Für Ärzt:innen

#### Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (BuS)

Erstschulung

Termin: 15. November 2023, 14 – 19 Uhr

Aktualisierungsschulung

Termin: 28. Februar 2024, 14 – 19 Uhr

Kosten: 230 Euro (7 PKT) / Präsenz

Anmeldung über Ärztekammer Niedersachsen,  
Frau Hellmuth (✉ [anne.hellmuth@aekn.de](mailto:anne.hellmuth@aekn.de))

#### Fit durch die Weiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Demenz und deren Diagnostik in der Hausarztpraxis

Referent:innen: Dr. Thomas Hilmer, Pia Seibert,  
Carmen Groninga

Termin: 22. November 2023, 15.30 – 17 Uhr

Kostenfrei (2 PKT) / Präsenz

Ort: Kassenärztliche Vereinigung Bremen

#### Moderationstraining

Der Kurs ist von der KVHB zur Leitung von Qualitätszirkeln anerkannt.

Referent: Andreas Steenbock (green & ibex)

Termin: 1. – 2. Dezember 2023

Freitag 17 – 21 Uhr, Samstag 9 – 18 Uhr

Kosten: 290 Euro (17 PKT) / Live-Webseminar

#### EMDR-Fortbildung Teil 2

In Kooperation mit dem EMDR-Institut

Kursleitung: Dr. Friederike Oppermann-Schmid

Termin: 9. – 11. Februar 2024,

Freitag 9.30 Uhr bis Sonntag 17.30 Uhr

Kosten: 870 Euro (Frühbucher) (30 PKT) / Präsenz

Anmeldung über: [www.emdr.de](http://www.emdr.de)

#### Organisation in der Notaufnahme

80 Stunden gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

In Kooperation mit DGINA-Notfallcampus

Kursleitung: Dr. Frank Wösten, Dr. Klaus Peter Hermes

Termin: 11. März – 10. Juni 2024 (Online-Phase)

12. – 15. Juni 2024 (Präsenzphase)

Kosten: 1840 Euro / 1790 Euro (DGINA-Mitglieder)  
(80 PKT) / Blended-Learning

### Für Ärzt:innen und MFA

**Aktualisierungskurs im Strahlenschutz zum Erhalt der Fachkunde im Bereich Röntgendiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie**

#### für Ärzt:innen und medizinisches Assistenzpersonal

Kursleitung: Dr. Lutz Graf

Termin: 25. November 2023

8-Std.-Kurs: 8.30 – 16 Uhr,

Kosten: 130 Euro (8 PKT) / Präsenz

12-Std.-Kurs: 8.30 – 19 Uhr,

Kosten: 165 Euro (12 PKT) / Präsenz

Ort: Klinikum Bremerhaven

#### Hygiene-Refresher 2024

#### für Hygienebeauftragte Ärzt:innen und MFA

Thema: Medizinischer Arbeitsschutz in Arztpraxen; Umgang mit Multiresistenten Erregern (MRE); MRSA, MRGN, VRE –

Begrifflichkeiten, Diagnostik, Hygienemaßnahmen

Referent:innen: Dr. Martin Franzius, Martina Helms

Termin: 24. Januar 2024, 15 – 18.15 Uhr

Kosten: 50 Euro (4 PKT) / Live-Webseminar

#### Konflikt- und Deeskalationstraining für Praxen und ambulante Einrichtungen

Referent: Jens Klüver

Termin: 8. – 9. März 2024

Freitag 14 – 19 Uhr, Samstag 9 – 18 Uhr

Kosten: 190 Euro (MFA) / 290 Euro (Ärzt:innen)  
(18 PKT) / Präsenz

### Für Medizinische Fachangestellte

#### „Vom Azubi zur MFA“ – Ausbildung gut begleiten

Leitfaden für ausbildungsbeauftragte MFA

Referentin: Susanna Glander

Termin: 9. – 10. Februar, 16. – 17. Februar,

23. – 24. Februar 2024

freitags 14 – 18 Uhr, samstags 9 – 16 Uhr

Kosten: 420 Euro / Live-Webseminar (Teil 1 und 2),  
Präsenz (Teil 3)

#### Hygienebeauftragte MFA in der Arztpraxis

Kursleitung: Anna Triphaus

Termin: 4. – 6. März und 4. – 5. April 2024

alle Tage 8.30 – 15.45 Uhr

Kosten: 570 Euro / Präsenz

#### Medical English for Medical Assistants

Referentin: Sabine Torgler

Termin: 12. April und 15. Mai 2024

Beide Tage 14 – 18 Uhr

Kosten: 195 Euro / 175 Euro (Auszubildende)  
Live-Webseminar



Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Veranstaltungszentrum der Ärztekammer Bremen in der Kurfürstenallee 130 statt. Bei allen Veranstaltungen ist eine vorherige schriftliche Anmeldung notwendig. Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei der Akademie für Fortbildung: ✉ [fb@aekhb.de](mailto:fb@aekhb.de)

## Kleinanzeigen

Ärztl. Psychotherapeutin (TP) su. Praxisraum im Bereich Schwachh., Barkh., Gete, ab Dez. 23/Jan. 24, 2-3 Tage/Wo, gerne in Praxisgem.

**CHIFFFRE 2310111845**

### FÄ/FA Allgemeinmedizin

mit Interesse an integrativmedizinischem Arbeiten  
gesucht von nettem Team in zentral gelegener Hausarztpraxis.  
Flexible Arbeitszeiten möglich. WB-Ass. auch möglich.

**Kontakt:** ✉ [praxis.borrmann@gmx.de](mailto:praxis.borrmann@gmx.de)  
oder ☎ 0421/696 238 85

### WB-Assistent:in für große Hausarztpraxis im Bremer Osten

gesucht. 3 Hausärzt:innen und ein WB-Assistent, strukturierte  
Weiterbildung seit vielen Jahren, junges, nettes Team, Teilzeit  
und/oder spätere Anstellung sehr gerne, großes Spektrum.

Infos auch unter: 🌐 [www.praxis-hemelingen.de](http://www.praxis-hemelingen.de)

**Kontakt:** ☎ 0174/160 26 83, ✉ [g.kueckelmann@t-online.de](mailto:g.kueckelmann@t-online.de)

### Herzsportgruppe beim TuS Komet Arsten

Welche Kollegin oder Kollege - gleich welcher Fachrichtung - hat  
Lust, ehrenamtlich in unserem Ärzteteam eine Herzsportgruppe mit  
zu betreuen? Einsatzhäufigkeit etwa alle fünf Wochen  
montagabends am Buntentorsteinweg.

**Kontakt:** Dr. Bernward Frühlingsdorf, ☎ 0421/82 41 01

### Gynäkologische Einzelpraxis in Bremen-Zentrum

sucht Kollegin/Kollegen zur Errichtung einer Gemeinschaftspraxis  
möglichst mit eigener Zulassung (keine Bedingung). Gutes Betriebs-  
klima, nette Patientinnen, moderne Praxisausstattung. Interesse?  
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Kontakt:** ✉ [bewerbung@frauenaerztin-wessels.de](mailto:bewerbung@frauenaerztin-wessels.de)

### FÄ/FA für Kinder- und Jugendmedizin gesucht

zur Anstellung für 4-10 Stunden/Woche ab sofort.

**Kontakt:** ✉ [janina.stritzke@kinderarztpraxis-mahndorf.de](mailto:janina.stritzke@kinderarztpraxis-mahndorf.de)

### Wie wäre es mit Arbeitsmedizin?

Haben Sie Interesse an einem vielseitigen Fachgebiet? Eine  
Weiterbildung in einem tollen Team ist möglich. Wir sind 10 Ärzte,  
3 Psychologen, 5 MFA und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Kontakt:** ✉ [arbeitsmedizin@performanord.bremen.de](mailto:arbeitsmedizin@performanord.bremen.de)

Hausärztliche Internistin sucht Mitarbeit in Praxis/MVZ, auch Bereit-  
schaftsdienste/Hausbesuche möglich. Maximal 20 Stunden/Woche.

**Kontakt:** ☎ 0421/63 99 174

Suche Praxisraum für Psychotherapie  
Erwachsene TP/AP zur Miete oder Untermiete

**Kontakt:** ☎ 0176/62 95 26 16 oder ✉ [dramohr@yahoo.de](mailto:dramohr@yahoo.de)

### Orthopädie und Unfallchirurgie

FÄ/FA in Teil- oder Vollzeit für Praxis mit 3 modernen  
Standorten in HB ab 1.1.24 oder später gesucht. Breites operatives  
(amb./stat.) und konservatives Spektrum. Langfristige Kooperation  
erwünscht, spätere Assoziation möglich. Attraktives Gehalt,  
Arbeitszeiten flexibel vereinbar.

**Kontakt:** ✉ [drrasmussen@orthobremen.de](mailto:drrasmussen@orthobremen.de)

### Wir suchen Ärzt:innen für die Energiewende!

Vielseitige werks- und betriebsärztliche Tätigkeit. Gerne auch als  
Weiterbildungsassistent:in. Guter Verdienst bei guter Lebensqualität.

🌐 [www.waz-fh.de](http://www.waz-fh.de)

**Kontakt:** ✉ [bewerbung@waz-fh.de](mailto:bewerbung@waz-fh.de)

### Hinweis für Chiffre-Anzeigen

Bitte senden Sie Ihre Antworten unter Angabe der Chiffre-Nummer  
bis zum 30.11.2023 an die Ärztekammer Bremen, gerne per E-Mail an  
[online@aekhb.de](mailto:online@aekhb.de). Wir senden diese zum Monatsende weiter.  
Nachrichten, die danach eingehen, werden nicht mehr weitergeleitet.

### Kleinanzeigen kostenlos und exklusiv für Kammermitglieder

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 8.11.2023. Schicken Sie  
Ihre Kleinanzeige an [anzeigen@aekhb.de](mailto:anzeigen@aekhb.de). Die Anzeige darf maximal  
sechs Zeilen à 65 Zeichen haben. Der Platz wird nach der Reihenfolge des  
Eingangs vergeben. Eine Veröffentlichung behalten wir uns vor.

### IMPRESSUM

#### Kontext

Offizielles Mitteilungsorgan der Ärztekammer Bremen.

#### Herausgeber

Ärztekammer Bremen  
Schwachhauser Heerstraße 30  
28209 Bremen, 🌐 [www.aekhb.de](http://www.aekhb.de)  
✉ [redaktion@aekhb.de](mailto:redaktion@aekhb.de)

#### Redaktion:

Bettina Cibulski

#### Für den Inhalt verantwortlich:

PD Dr. jur. Heike Delbanco

#### Für die Anzeigen verantwortlich:

Bettina Cibulski

#### Layout und Design:

André Heuer

#### Druckerei:

Girzig + Gottschalk GmbH

#### Bildnachweis:

© Designed by rawpixel.com / Freepik  
© Martin Bockhacker, LightUp Studios